Katholische Frohbotschaft : Beilage zur Schweizerischen Gehörlosen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizerische Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **53 (1959)**

Heft 24

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Katholische Frohbotschaft

Beilage zur Schweizerischen Gehörlosen-Zeitung

Nr. 12 1959 Erscheint am 15. jedes Monats

Frohbotschaft auf Weihnachten

Der Mensch braucht Freude

Ja, so ist es, liebe gehörlose Freunde. Ohne Freude schwinden unsere Lebensgeister. Die Arbeit geht hart. Das Atmen ist bedrückt. Das Gemüt empfindlich. Schnell sind wir aus der Fassung gebracht. Ein Mensch ohne Freude ist kein freundlicher Mensch. Jeder Tag ist ein schlechter Tag, an dem wir uns nicht gefreut haben.

Frohe Menschen sind beliebt. Sie sind weniger empfindlich. Frohe Menschen sind auch schöne Menschen. Die Sorgenfalten auf der Stirne verschwinden. Jedes Antlitz wird schön, wenn es das Leuchten der Freude erhellt. Freude zieht an wie Schönheit! Traurige Menschen bleiben einsam.

Die ganze Menschheit jagt nach Freude. Wo wird die Freude gesucht? Im Kino, im Theater, auf Touren, im Sport, auf dem Tanzplatz, im Spiel und — in der Sünde! Aber wir wissen, wer sich da blind hineinstürzt, der entfernt sich immer mehr von der wahren Freude. Das Herz geht leer aus. Man wird ein langweiliger, leerer Mensch.

Freude des Christen

Ich bin einmal gefragt worden: «Darf ein Christ froh sein und von Herzen lachen?» — Was meint ihr, was ich ihm geantwortet habe? Wer mich kennt, weiss schon die Antwort! Ich habe gesagt: «Der Mensch ist von Natur aus auf Freude eingestellt. Ohne Freude kann der Mensch nicht leben. Darum ist eine Religion falsch, wenn sie die Freude verbietet.»

Ja, die wahre Freude ist ein Geschenk Gottes. Ist das Geschenk Christi. Haben wir einmal die Freude verpfuscht, zerstört, dann können wir zu Christus gehen in der heiligen Beichte. «Geh hin im Frieden! Deine Sünden sind dir vergeben.» So ist das Christentum die Religion der Freude. Es hat begonnen mit der Heiligen Nacht, wo der Engel auf dem Felde von Bethlehem sagte: «Seht, ich verkünde euch eine grosse Freude!», und der Christ wird am Sterbebett die Worte vernehmen: «Wohlan, du guter und getreuer Knecht ... Geh ein in die Freude Deines Herrn!»

Wir Christen sollten die fröhlichsten Menschen sein. Aber leider fehlt unserem Christentum oft das Leuchten der Freude. Es fehlt ihm die Heiterkeit der Hoffnung. Am dritten Adventsonntag werden wir vom Paulus gemahnt: «Freuet euch! Ich sage es nochmals: Freuet euch!» Paulus kommt mir vor, wie wenn er auf der Strasse einen freudlosen, traurigen Christen

gesehen hätte. Er hat ihn vielleicht fest an den Schultern gepackt und gerüttelt und gesagt: «Freu dich endlich, Mensch! Denn du bist ja erlöst!» Christus hat uns selber aufgemuntert und gesagt: «Freut euch, denn euer Lohn ist g r o s s im Himmel!»

Lasst uns fröhlich sein!

Wir nahen uns Weihnachten. Das Geburtsfest unseres Erlösers ist ein wahres Freudenfest. Zum ersten Mal ist dort die grosse Frohbotschaft vom Himmel überbracht worden: «Fürchtet euch nicht! Seht, ich verkünde euch eine grosse Freude.» — — —

Aber geben wir recht acht auf die Worte! Ehre sei Gott in der Höhe! . . .» Gibt jedes von uns dem lieben Gott die Ehre? Betest du jeden Tag? Am Morgen und am Abend? Gehst du jeden Sonntag zur heiligen Messe? Wartest du nicht zu lange, bis du wieder beichtest und kommunizierst? — Siehst du, so sollen wir Gott ehren. Ja, Gott in der Höhe!

«Friede sei den Menschen, die g u t e n W i l l e n s sind. G u t e n Willen! — den muss jeder haben, wenn er im Herzen Frieden spüren will.

Habt auch ihr guten Willen, liebe gehörlosen Freunde! Seid gut miteinander und zueinander. Seid gütig! Sprecht nicht Böses übereinander! Denket an das Wort des Heilandes: «Wer von euch ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein auf sie!» Wer aber ist ohne Sünde von uns Menschen? Wer? — Einzig Maria ist ohne Sünde und Erbschuld gewesen — als einziges Geschöpf. Sie kannte die Sünde nicht. Sie sah wohl die Sünde der Mitmenschen. Aber selber hat sie nie die kleinste Sünde getan. Hat sie deswegen über andere Menschen bös geurteilt? Nein, sicher nicht. Das wäre ja Sünde gewesen! Über andere Böses reden, das ist Sünde. Und Sünde macht nicht froh, macht nicht glücklich. Grosse Sünder sind keine frohen Menschen. Sie haben kein glückliches Gesicht. Wer aber wirklich g u t e n Willen hat, der wird im Herzen Frieden erleben. Er wird ein ganz froher Mensch werden. Er wird ein ganz glücklicher Christ sein.

Wisst ihr, was ich gerne am Heiligen Abend machen wollte? — Ich käme gerne zu jedem Gehörlosen der ganzen Schweiz an diesem Abend. Warum? Ich möchte jedem in die Augen schauen und dann sehen, ob er froh und glücklich ist. Ich möchte sehen, ob er ein friedliches Antlitz (Gesichtsausdruck) hat. Wenn du mich dann glücklich und zufrieden anlächeln würdest, dann wäre auch ich ganz glücklich und zufrieden.

Nun kann ich aber nur mit diesem Weihnachtsbrief zu euch kommen. Aber er bringt euch allen viele, viele gute Weihnachtswünsche. Ich rufe euch zum Heiligen Abend zu:

Lasst uns fröhlich sein, Christus, der Retter ist da!

Es grüsst euch alle herzlich und froh — Emil Brunner, Pfr.

ANZEIGEN

Anzeigen, die am 9. bzw. am 24. des Monats nicht beim Schriftleiter eingetroffen sind, können erst in der nächsten Nummer veröffentlicht werden.

Basel. Protestantischer Gehörlosen-Gottesdienst mit Abendmahl, Sonntag, den 27. Dezember, um 9 Uhr, in der Klingentalkapelle. Pfr. Vollenweider

Bern, Gehörlosen-Sportverein. Sonntag, den 20. Dezember, Skikurs im Gebiet Schwarzsee. Mittagsverpflegung aus dem Rucksack oder im Restaurant. Anmeldungen mündlich Dienstag und Freitag in der Turnhalle «Friedbühl» oder schriftlich an den Präsidenten Herrn Ernst Ledermann, Kapellenweg 2, Münsingen. Abfahrt 7.30 Uhr ab Autopark Schützenmatt.

Luzern. An die Besucher des Abendkurses «Karte und Kompaß»! Besammlung zum letzten praktischen Kurs unter Leitung von Herrn Xaver Schurtenberger, Lehrer, Hochdorf, am Samstag, den 19. Dezember, um 14.15 Uhr, auf der Trolleybus-Endstation Allmend Luzern, bei der Festhalle. Nicht vergessen: Karte und Kompaß mitnehmen!

Luzern. Sonntag, den 20. Dezember, in der Villa «Bruchmatt», Bruchmattstr. 9: 8 bis 10 Uhr Beichtgelegenheit. 10 Uhr Gemeinschafts-Gottesdienst mit Predigt mit heiliger Kommunion. 11.30 Uhr gemeinsames Mittagessen in der Villa «Bruchmatt». 14 Uhr große Weihnachtsfeier! Wir erwarten alle schon am Sonntagmorgen zu dieser schönen familiären Feier. Ein jeder bringe ein frohes Herz mit. Näheres im Einladungszirkular.

Gehörlosenpatronat Luzern
Gehörlosenverein Zentralschweiz
Gehörlosen-Sportverein Luzern

St. Gallen, Gehörlosenbund. Sonntag, den 10. Januar 1960, punkt 14.30 Uhr, im Restaurant «Dufour»: Farbdias-Vortrag «Griechenland» von Frl. Füllemann, Kindergärtnerin an der Taubstummenanstalt St. Gallen. Anschließend Neujahrsbegrüßung. Wegen Wegzug von Herrn Dr. Harnick, Eheberater, von St. Gallen nach Zürich, muß dessen Vortrag vorläufig fallen gelassen werden. Regen Besuch erwartend und neue Mitglieder freundlich willkommen heißend,

der Vorstand

Zürich. Traditionelle Neujahrszusammenkunft ab 15.30 Uhr im Restaurant «Wartau», Höngg. Allen Mitgliedern entbieten wir fröhliche Weihnachten und ein glückhaftes neues Jahr.

Zürich, Gehörlosen-Sportverein. Freie Zusammenkunft am Silvesterabend ab 20.30 Uhr im «Sihlhof», 1. Stock. Bringt goldenen Humor mit, damit der Abend recht gemütlich wird. Wir hoffen, unsere Mitglieder während der Wintermonate recht oft am «Höck» begrüßen zu können. — Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern frohe Festtage und alles Gute im neuen Jahr.

E. Bühler, Präsident

A. Z.
Münsingen

Kleine Gemäldeausstellung

Ernst Hofmann

Bis 24. Dezember. Montag bis Freitag von 15 bis 17 Uhr, Sonntag, den 20. Dezember, von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr. Am Sonntag ist der Künstler persönlich anwesend.

Schweiz. Gehörlosen-Skimeisterschaft

Samstag/Sonntag, den 20./21. Februar 1960, in Haute-Nenda bei Sion. Näheres in Nr. 1/1960 der «GZ».

Gehörlosen-Seelsorge der bernischen Landeskirche

Gottesdienste im Januar 1960

1. Januar, um 14 Uhr, im Kirchgemeindehaus Thun
3. Januar, um 14 Uhr, in der Kirchkapelle («Zeughaus»), Meiringen: Abendmahlsgottesdienst
10. Januar, um 14 Uhr, in der Kirchkapelle Herzogenbuchsee
17. Januar, um 14 Uhr (!), im Wyttenbach-Kirchgemeindehaus Biel, Jb.-Rosiusstraße 1. Nach dem Zvieri zeigt Herr Hansruedi Kistler Lichtbilder von seiner Afrika-Reise
24. Januar, um 14 Uhr, im Kirchgemeindehaus Konolfingen
31. Januar, um 14 Uhr (!), im alten Schulhaus Schwarzenburg

AG. Buchdruckerei B. Fischer, Münsingen